

Crato Bütner

Fürwahr, er trug
unsere Krankheit

Kantate für Bass-Solo
2 Violinen und Generalbass

herausgegeben von
Franz Keßler

Carus-Verlag



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Carus 10.262



Vorwort

Bütners Passionskonzert ist ein Beispiel Danziger Kirchenmusik des 17. Jahrhunderts. Wie Hermann Rauschning bereits 1931 nachgewiesen hat¹, gab es entsprechend der allgemeinen Musikentwicklung auch in Danzig, besonders seit der Reformation, hervorragende Vertreter gottesdienstlichen Musizierens. Leider sind viele der von Rauschning genannten Handschriften und Drucke² zur Zeit nicht erreichbar oder durch Kriegseinwirkung vernichtet worden. Für das vorliegende Werk konnte nur meine eigene vor dem Krieg in Danzig angefertigte Abschrift als Vorlage bei der Herausgabe benutzt werden³. Der genaue Titel lautete: „Fürwahr, er trug unsere Krankheit. Concerto a 3. Doi Violini é Basso solo di Cratone Bütnero“. Die italienische Fassung von Überschrift und Namen wird als Folge von künstlerischen und wohl auch kaufmännischen Beziehungen Danzigs mit Italien zu erklären sein.

Crato Bütner wurde 1616 zu Sonneberg in Thüringen geboren⁴. Er war von 1650—1652 Organist in Danzig an St. Salvator und von 1652 bis zu seinem Tode im Jahre 1679 Kantor und Musikdirektor an St. Katharinen, der ersten Pfarrkirche der Danziger Altstadt. Er blieb unverheiratet. Schon während seiner Tätigkeit wurde er als Komponist sehr geschätzt. 1652 erhielt er als Auszeichnung vom Rat der Stadt Danzig für seine dedizierte Motette a 8 Instrumental- und 8 Vocalstimmen 20 Reichsthaler⁵.

Mehr als 50 kirchliche Vokalkompositionen, von einfachen Solokonzerten bis zu großen Konzerten, sind uns von Bütner bekannt. Im Druck erschienen von ihm „Geistliche Concerte a 2 Violinen, eine Viola di Gamba oder Dulcian und Continuo“ (Danzig 1651), „Geistliche Concerte a 4 Stimmen und 8 Instrumente“⁶ (Danzig 1662), außerdem Sololieder mit Violoncello in den Sammlungen „Fortgepflanzter mus.-poetischer Lustwald“ von G. Neurath (Danzig 1662) und „Geistliches Sion“ von J. Franck (Guben 1672)⁷. Auch komponierte er Gelegenheitsmusik. So komponierte er für die Danksagung für die Errettung von der Pest ein „Musikalisches Christliches Räucherwerk“⁸ und anlässlich des Olivaer Friedens die Musik zu einem Festspiel⁹.

Vorliegendes Passionskonzert ist mit einem kleinen Instrumentarium besetzt. Rauschning nennt die Besetzung: „Violini, Viola, Violoncello, Continuo“. Für den Stil und die Kompositionstechnik nennt Rauschning die „italienische“¹⁰. Damit sind bei Bütner die vielfältigen melodischen und motivischen Beziehungen zu den italienischen Komponisten gemeint. Sie sind im 17. Jahrhundert ganz allgemein von der Monodie her zu verstehen.

Der Text (Jes. 53, 4—5) ist Bestandteil der „Stille“¹¹. In Danzig war es auch am „stillen Freitag“ üblich, in den Gottesdiensten mit Orgel zu spielen; nur „die festlichen Blasinstrumente“¹² waren verboten. Das Passionskonzert kann heute in Gottesdiensten oder Andachten am Karfreitag oder sonntags während der Passionszeit musiziert werden.

Bei der Übertragung der Handschrift ist die ursprüngliche Taktart beibehalten. In der heutigen Musizierpraxis der Takt halbiert und der Generalbass durch Cembalobegleitung ausgesetzt.

Erlangen, im September 1953

Franz Kessler

¹ Hermann Rauschning, *Die Kirchenmusik und Musikpflege in Danzig*, Leipzig 1931, S. 101. *Quellen und Darstellungen zur Musikgeschichte Danzigs*, herausgegeben von Hermann Rauschning, Leipzig, Bärenreiter-Verlag, Bd. 15.

² Rauschning, *Die Kirchenmusik und Musikpflege in Danzig*, S. 101. *Quellen und Darstellungen zur Musikgeschichte Danzigs*, herausgegeben von Hermann Rauschning, Leipzig, Bärenreiter-Verlag, Bd. 15.

³ Die Handschrift befindet sich in der Handschriftenbibliothek der Kirchenbibliothek von St. Katharinen in Danzig, vgl. Günther-Katalog a. a. O., S. 64.

⁴ J. G. Walther, *Musicalisches Lexikon*, Leipzig 1732, S. 121. *Handschrift-Nachdruck*, herausgegeben von R. Schaal, Kassel und Basel 1953, S. 121. Walther teilt auch Bütners Grabinschrift vollständig mit, es fehlen jedoch die Angaben von Geburts- und Todestag.

⁵ Rauschning a. a. O., S. 245.

⁶ Ders. a. a. O., S. 253.

⁷ Ders. a. a. O., S. 245.

⁸ „Musikalisches Geistliches Räucherwerk (Danksagung für die Errettung von der Pest) 1653 datiert“, Ms. Cath. q. 54, Günther-Katalog a. a. O., Teil 4, S. 62.

⁹ Vgl. Rauschning a. a. O., S. 275.

¹⁰ Rauschning spricht u. a. von „madrigalischer Mosaiktechnik kleinster Einzelmotive auf die Textabschnitte“. Ders. a. a. O., S. 228 und 290.

¹¹ Motetten, Konzerte und Choralkantaten sowie Passionsaufführungen waren die Formen der Figuralmusik am Karfreitag in den Gottesdiensten der Danziger Hauptkirchen, vgl. Rauschning a. a. O., S. 190, 262, 300, 304, und 338.

¹² Ders. a. a. O., S. 261.

Fürwahr, er trug unsere Krankheit

Kantate

Crato Bütner
1616-1679

Violine I

Violine II

Baß

Basso continuo
(Orgel oder Cemb.
mit Violoncello)

5

8

6 5 6 5 6 # 6 # 5

11

6 3 5 6 3 5 6 6

16

er, er, er, er trug uns-re Krank -

6 6 6 5 # 6 7 6 7 6

20

heit und lud auf sich, und lud auf sich

7 6 7 6 7 6 # 6 6

24

uns en.

7 6 # 4 5
5 2

28

7 5 # 7 5 # 6 5 6 7 5 6

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Wir a - ber hiel - ten ihn für den der ge - pla - get

7 6 # # 6 7 5

und von Gott ge - schla - gen und ge t u.

7 6 7 6 6 5 6

- - - - - tert wä -

6 # 6 5 5 6 6 5 4 3

PROBE-PARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

45

fc.

6 6

49

-ber er ist um

5 6 6 5 6 4 3

53

tat wil - len ver - wun - det und um uns - rer Sün - de

3 4 3 6 5 6

57

musical notation for measures 57-60, including vocal line and piano accompaniment.

wil - len zer - schla - gen.

piano accompaniment for measures 57-60.

6

4 3

61

musical notation for measures 61-64, including vocal line and piano accompaniment.

Die Stra fe liegt auf ihm, die Stra fe au, ... daß wir Frie den

piano accompaniment for measures 61-64.

6

6

#

6

65

musical notation for measures 65-68, including vocal line and piano accompaniment.

und durch seine Wun - den sind wir ge - hei - let.

piano accompaniment for measures 65-68.

3

6

6

#

#

5

6

6

5

9

8

#

POD